

September 2007

Stadtteilzeitung Lobeda



Nummer 115 10. Jahrgang

www.jenalobeda.de

Kur für die Stadtrodaer Straße



Im Moment geht hier gar nichts, doch dafür wird der Verkehr ab Juni 2008 auf der Stadtrodaer Straße flüssig wie nie zuvor fließen. Die Kreuzung mit der Autobahn A4 ist eine der größten Herausforderungen beim Autobahnausbau.

Die Stadtrodaer Straße ist stadtauswärts an der Einfahrt Lobeda-Ost und stadteinwärts in gleicher Höhe gesperrt. Das wird bis zum Ende des Jahres so bleiben, denn die beiden Doppelspuren werden ausgebaut. Dazu werden die oberen Deckschichten abgefräst, um einen neuen Oberbau aufzubringen. Das gleiche Verfahren wurde bereits an mehreren Teilabschnitten der Schnellstraße realisiert. Allerdings erhöht sich die Stadtrodaer Straße Richtung Autobahn um 30 bis 50 cm durch die Anpassung an die über die Autobahn kommenden Fahrbahnen, die derzeit schon auf der Brücke zu sehen sind.

Rückgebaut werden die bisherigen Bushaltespuren. Um den Verkehr in Zukunft nicht zu behindern, werden an gleicher Stelle Bushaltebuchten eingerichtet. Erneuert werden auch die

Rampen in diesem Bereich, die Straßenentwässerung sowie die Straßenbeleuchtung.

Grundhaft ausgebaut wird der Geh-Radweg vom Fußgängerübergang Lobeda-West nach Lobeda-Ost bis zur Erlanger Allee. Dabei ist vorgesehen, das vorhandene Gefälle von der Erlanger Allee bis zum Ende der Parkflächen durch eine Rampe um 6% zu reduzieren. Der Geh-Radweg parallel zur Stadtrodaer Straße bekommt eine neue Asphaltdeck im Hocheinbau. An der Baumaßnahme beteiligt sind auch die Stadtwerke Jena-Pößneck, die zwei Mittelspannungskabeltrassen verlegen.

Während der Sperrung ist die Zufahrt zur Emil-Wölk-Straße durch den Bau von provisorischen Zufahrten über den Mittelstreifen abgesichert. Der Aus-

bau der gesamten Stadtrodaer Straße erfolgt in zwei Bauabschnitten im Zeitraum der Vollsperrung des nördlichen Autobahnanschlusses bis zum Juni 2008. Dann ist auch die Fernverkehrsstraße über die Autobahn befahrbar.

Vollsperrung

Die Autobahn A4 ist von Freitag, 14.9. 22 Uhr bis Sonnabend, 15.9. 10 Uhr zwischen den Anschlussstellen Jena-Lobeda und Jena-Lobeda-Ost (Richtung Dresden) bzw. zwischen Jena-Lobeda-Ost und Göschwitz (Richtung Frankfurt) voll gesperrt. Grund ist die Montage einer Geh- und Radwegbrücke über die gesamte Fahrbahn. Die Umleitungen sind ausgeschildert. In der Zeit werden alle Ampeln ausgeschaltet. Die zweite Sperrung erfolgt 14 Tage später, vom 28.9. 22 Uhr bis 29.9. 10 Uhr.

Ferien vor Ort mit bleibender Wirkung

Kinder verschiedenen Alters stiegen in bereitstehende Busse in, um in den Schleichersee zu baden zu fahren. An anderen Tagen ging die Reise in den Leipziger Zoo, die Saalfelder Feengrotten oder ins benachbarte Porstendorf zum Zelten. Wer keine Lust auf einen Ausflug hatte, machte es sich bei Sport und Spiel im Klex bequem. Das waren die „Ferien vor Ort“ in Lobeda, denen sicher viele Kinder dicke Tränen nachweinen.

Noch nie hatte es so großen Zulauf gegeben wie in diesem Sommer. Rund 160 Kinder hatten sich eingeschrieben, davon 60 Kinder mit einem Jenapass. Die Mitarbeiter des Klex, die das abwechslungsreiche Programm mit den Gruppen nicht allein hätten stemmen können, wurden unterstützt vom Mädchenprojekt, vom Stadtteilbüro und von 10 studentischen Praktikanten, die sozialwissenschaftliche und pädagogische Fächer belegen.

Eine Initiative, die die Kommunalen Immobilien Jena gestartet und mitfinanziert hatten, entwickelte sich zu einem echten Höhepunkt.

Das Klex, das öfter mit wildem Graffiti verunziert wird, sollte eine dauerhafte Wandgestaltung erhalten. Der Confetti-Verein unter Leitung von Frank Seiler lobte dazu einen internen Wettbewerb aus, zu dem fünf Entwürfe eingereicht wurden. Der Sieger-

entwurf von Jan Gajewski, selbst jahrelanger Besucher des Klex, wurde an der Wand zur Fregestraße realisiert. Er zeigt alle Nutzer des Hauses personifiziert mit ihrem Projekt und füllt die gesamte Fassade aus.

Danach ging es ans Farbmischen. Jennifer Kerner (10 Jahre alt) und ihre Freundin Marie Kückling (11 Jahre alt) waren begeistert, dass ihnen zugetraut wird, Bilder auf Hauswände zu malen. „Zu Hause darf ich das nicht, deshalb macht es mir großen Spaß“, meint Jennifer und Marie ergänzt: „Wenn ich an der Wand male, kann ich immer wieder etwas verändern, das habe ich gelernt“. Im Herbst darf sie nun auch im häuslichen Flur ihr Talent ausleben.



Jennifer Kerner (10), Marie Kückling (11), Danny Below (8) und Eric Haase (7) malen gemeinsam an einer Traumlandschaft mit Schneebergen im Hintergrund



Ein richtiger Maler scheut keine Farbe – Danny Below (links) und Eric Haase sind mit dem ganzen Körper im Einsatz

Parallel rief der Verein die Kinder in den „Ferien vor Ort“ auf, sich an einem Workshop zur Hausgestaltung zu beteiligen. Zunächst brachten die Kinder ihre Vorstellungen einer Fassadengestaltung zu Papier.

fortan den Stadtteil mit.

Auch das Jugendamt, das während der Malaktion in Lobeda vorbei schaute, war beeindruckt von den jungen Künstlern, die sich mit großem Spaß ihrer Aufgabe widmeten.

Die Themen, die sich die Kinder gewählt haben, entspringen ihren Träumen. Eine Pirateninsel markiert nun die linke Seite des Hauses, davor schwimmt eine Landschaft mit Äckern, Bäumen und Schneebergen im Meer. Auf der anderen Seite sieht man Häuser und eine Rennbahn. An den Wänden haben sie gemeinsam gemalt, sich beraten und verändert. Das macht die Tage im Sommer zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ihre Beziehung zum Klex ist intensiver geworden, ihre Bilder prägen

Grundstein gelegt

Grundsteinlegung am Allendeplatz: REWE-Markt-Inhaberin Angelika Weiß, Stadtentwicklungsdezernentin Katrin Schwarz, Investor Hubert Werner und Ortsbürgermeister Volker Blumentritt verpackten am 27. Juli Tageszeitungen, Stadtteilzeitungen und die Baugenehmigung in eine Kupferhülle, die in den Grundstein eingegossen wurde. Das „kleine Stadtteilzentrum“ (Investor) wird auf einer Fläche von 3500 Quadratmetern den REWE-Markt, Aldi, Apotheke, Bäckerei, Lotto-Toto, Reisebüro und Apollo-Optik beherbergen. Bis zum Jahresende soll der 1. Bauabschnitt übergeben werden. In das 2. Teil-objekt mit einer Nutzfläche von 2500 Quadratmetern ziehen eine Bankfiliale, ein Sanitätshaus, eine Rossmann-Drogerie und mehrere Arztpraxen ein.



Neuer Spielplatz

Im Quartier 1 hat jenawohnen einen neuen Spielplatz zu Ferienbeginn an die jüngsten Lobedaer übergeben. Das Klettergerüst ist in sich beweglich und fördert den Gleichgewichtssinn bei Kindern. Auch beim Herunterfallen kann niemand Schaden nehmen. Die Erde ist gepolstert mit einer Stoßfangmatte, die weich abfedert. Unter den Kindern des 500 Wohnungen großen Quartiers hat sich das neue Spielgerät bereits herumgesprochen und erfreut sich wachsender Beliebtheit.



WAS TUN GEGEN RECHTS

Immer wieder wird Jena konfrontiert mit Anmeldungen für Nazi-Aufmärsche seitens der NPD. Auch in den Stadtteilen, in Schulen und bei sich bietenden Gelegenheiten versucht die NPD mit ihren Anhängern Einfluss zu nehmen. Wie soll sich die Jenaer Bevölkerung dazu verhalten? Dieser Frage wollen die Mitarbeiter von KoKont (Runder Tisch) nachgehen und laden am Dienstag, dem 4. 9. um 18.30 Uhr zu einem Informationsgespräch ins Stadtteilbüro Winzerla ein.

Darüber hinaus ruft der Runde Tisch alle Bürger Jenas auf, gemeinsam ihren Protest gegen das am 8. 9. auf dem Seidelparkplatz geplante „Fest der Völker“ zu zeigen; für ein gewaltfreies Jena zu demonstrieren. Weitere Informationen in der Presse und unter www.kokont-jena.de.

Aerobic & Dance Night

Im Rahmen des 2. Jenaer Fitness- und Gesundheitssport Kongress lädt der Deutsche Turner-Bund und der Thüringer Turnverband am 29./30. Sept. zu



einer Aerobic & Dance Night in den Sporthallenkomplex Lobeda ein. Nach feierlicher Eröffnung am Sa, 29.09. um 19 Uhr haben alle Interessierten die Möglichkeit, mit professionellen Aerobic- und Dance-Lehrern zu trainieren. 2 Std. Power Aerobic & Dance kosten 5 €. Ab einer Gruppenanmeldung von 5

Personen hat ein Teilnehmer freien Eintritt. Anmeldungen/Informationen: Kongressbüro des Sporthallenkomplexes oder beim Thüringer Turnverband: Telefon 0361/ 3455605.

Neue LOS-Projekte

Im September gehen mehr als ein Dutzend neue Mikroprojekte in Lobeda an den Start. Möglich wurde das durch das Bundesprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (kurz LOS), das um ein weiteres Jahr verlängert wurde. Anfang Juli hat der Beirat über die Vergabe von 95 000 Euro entschieden, die 16 Projekten zur Förderung der beruflichen und sozialen Integration zugeteilt wurden. In der Oktoberausgabe der Stadtteilzeitung werden die Projekte ausführlicher vorgestellt. Herzlich eingeladen wird bereits am **Freitag, 27.09. von 15-18 Uhr** zum Auftakt des Projektes „A & O – Auskennen und Orientieren“ im Stadtteilbüro. Beim Tag der Begegnung werden verschiedene Angebote für Einheimische und Migranten vorgestellt und es soll gemeinsam gesungen, gebastelt und gefeiert werden.

Zwischen Himmel und Erde

Ohne Vorkenntnisse eignete sich die Jägersdorferin Regina Dausel verschiedenste Maltechniken von Aquarell bis Ölmalerei an. Mit ihren Landschaftsbildern in verschiedensten Farbvariationen versucht die 1998 an Parkinson erkrankte Hobbykünstlerin die Schönheit des Lebens auch anderen näher zu bringen. Vom 6. bis 27. September sind einige ihrer Landschaftsbilder im Stadtteilbüro Lobeda zu sehen. Vernissage: 6. 9. um 16 Uhr.

Philharmonie im LISA

Am Sonntag, den 30. September um 15 Uhr lädt das Ensemble „Marius Sima & Band“ der Jenaer Philharmonie zu Wiener Kaffeehaus- und Salonmusik ins Stadtteilzentrum LISA ein. Mit Schlagern und Evergreens wie „Ich küsse Ihre Hand, Madame“ können sich Zuhörer auf einen amüsanten Ausflug in die Welt der 20er Jahre freuen.

Seminare zu Demenz

Am 5. 9. startet das DRK für alle Angehörigen von Menschen mit Demenz eine Seminarreihe unter dem Titel „Lose sein im Meer des Vergessens“. Ziel des Programms ist die Beratung und Unterstützung von Familien Demenzkranker und der Austausch mit anderen Angehörigen. Das Seminar umfasst acht Veranstaltungen (5. 9., 12. 9., 19. 9., 26. 9., 10. 10., 17. 10., 24. 10., 7. 11.) jeweils von 16.30-19 Uhr in der Max-Steenbeck-Str. 9 (Winzerla). Kostenpauschale pro Veranstaltung: 2 €. Während der Seminare besteht die Möglichkeit, demenzkranke Familienmitglieder in einer Kleingruppe betreuen zu lassen. Anmeldungen und Beratungswünsche bitte an: Ulrike Wichler, Telefon 33 46 14.

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Redakteurin: Doris Weilandt
Satz: Jochen Eckardt
Anschrift: 07747 Jena
Karl-Marx-Allee 28
sb@jenalobeda.de
E-Mail: www.jenalobeda.de
Internet: 36 10 57 Fax: 22 28 37
Telefon: Di + Mi 10 - 17 Uhr
Öffnungszeiten: Donnerstag 10 - 18 Uhr
Auflage: 13.400 Exemplare
Druck: Wicher-Druck Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen

4. Jenaer Freiwilligentag

Für alle, die sich schon immer einmal freiwillig engagieren wollten, ruft der 4. Jenaer Freiwilligentag am 22. 9. zur Mithilfe auf. Einige Stunden lang können Sie sich zusammen mit anderen Helfern bei gemeinnützigen Organisationen engagieren und Projekte umsetzen, die anderweitig kaum realisierbar wären.

Die Aktionen beginnen um 10 Uhr und dauern je nach Projekt zwischen zwei und sechs Stunden. Im Anschluss laden die Initiatoren ab 18 Uhr zu einem Abschlussfest in die Rathausdiele ein.

Interessierte Helfer oder Organisationen mit Projektideen für diesen Tag melden sich bitte bei der Bürgerstiftung ZwischenRAUM unter Tel. 63 49 558.

Kontakte und Sprechzeiten

Galerie/Stadtteilbüro, Tel. 36 10 57
montags 14-17 Uhr Bewerbungssprechstunde
freitags 9-13 Uhr AOK-Sprechstunde
AWO, W.-Seelenb.-Str. 28 Tel. 35 87 71
Wohnberatung: Di 9-12 Uhr und Do 14-18 Uhr; **Formularhilfe:** Di 13.30 -15.30 Uhr; **Beratung zu sozialen Fragen und für Ehrenamtliche:** Fr 10-12 Uhr
Beratungstag im LISA: Dienstag, 4.9. 9-14.30 Uhr Ombudsstelle: Beratung und Information für ALG-II-Empfänger
15-16.30 Uhr Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte
Schiedsstellen:
17-18 Uhr Lobeda-West (LISA)
17-18 Uhr Lobeda-Ost (Lobdeb.-schule)
Begegnungs- und Kommunikationszentrum FV Hospiz Jena e.V. Tel. 22 63 73
Sprechzeiten: Mo bis Fr 9 -12 Uhr
Beratg. Patientenverfügung: Do 9-12 Uhr
24-Std.-Notfalltelefon: 0160/444 68 62
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lobeda, M.-Niemöller-Straße 4 Tel. 69 71 20
Kleiderkammer: Mi 15-17 Uhr
Fachdienst für Migration und Integration Kastanienstr. 11
Jugendmigrationsd./JMD: Tel. 33 12 91
Di, Do 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr
Migrationserstberatung: Tel. 39 47 99
Mo, Do 16-18 Uhr, Mi, Do 10-12 Uhr
Familienberatungsstelle im LISA, Tel. 492823/24
Sprechzeiten nach Vereinbarung
AOK-Sprechstunde im Stadtteilbüro (Galerie) jeweils Freitag 9 -13 Uhr

Veranstaltungskalender

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Do, 06.09. 16 Uhr Ausstellungseröffnung „Zwischen Himmel und Erde“ von Regina Dausel

AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenb.-Str. 28a, Tel. 35 87 71

Mi, 19.09. Fahrt nach Berlin zur Ausstellung „Französische Meisterwerke des 19. Jahrhunderts“

23.- 28.09. Jenaer Seniorenwoche „Aktivtage 55 plus“ (siehe Artikel)
montags 9.30 Uhr Walking / Nordic Walking

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14

Di, 04.09. 10.30 Uhr Wanderung Papiermühle-Cospeda-Papiermühle

Do, 20.09. 14.30 Uhr Herbstfest von DRK und „jenawohnen“
täglich 14 Uhr Spielnachmittag

Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße

donnerstags 9.30 Uhr Eltern-Kind-Zeit für Kinder von 1-3 Jahren

Stadtteilzentrum LISA

Sa, 08.09. 21 Uhr Familientanz mit DJ Watzl

Mo, 10.09. 17 Uhr Ausstellungseröffnung „Hilfe zur Selbsthilfe-Begegnung Jena e.V.“

Do, 20.09. 19.30 Uhr „Die Erde ist mir Heimat nicht geworden“ – Vortrag zu Karoline von Günderode

So, 30.09. 15 Uhr Stadtteilkonzert der Jenaer Philharmonie

Seniorenporttag

Innerhalb der diesjährigen Seniorenwoche lädt die Stadt Jena gemeinsam mit dem Seniorenbeirat, dem Stadtsporthaus Jena e.V. und der Abt. Sport des KIJ am 24.09. alle Bürger über 50 Jahre zum Seniorensporttag ins Stadtteilzentrum LISA ein. Ab 10 Uhr können alle Interessierten Angebote wie Nordic Walking, Line Dance und Sturzprophylaxe ausprobieren. Parallel dazu gibt es einen Mitmach-Parcour für Jedermann und einen Stand „Gesunde Ernährung“ mit Verpflegung, Ernährungs- und Bewegungsinformationen sowie der Möglichkeit zur Blutzucker-, Fettwerte- und Blutdruckmessung. Zwischen 12.30 und 14 Uhr ist ein kleines Programm in geselliger Runde geplant.